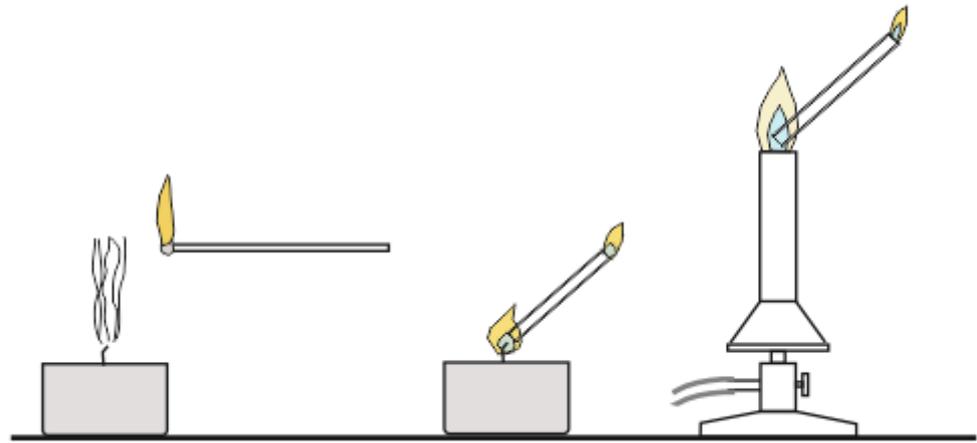




Prinzip: Es kann gezeigt werden, dass sich heißes, unverbranntes Wachs (Gas) entzünden lässt.

**Aufbau
und
Vorbereitung**



Benötigte Geräte

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kurzes Glasrohrstückchen | <input type="checkbox"/> Anzünder |
| <input type="checkbox"/> Reagenzlashalter | <input type="checkbox"/> Schutzbrille |
| <input type="checkbox"/> evtl. Schlauchstückchen | <input type="checkbox"/> Streichhölzer/Feuerzeug |
| <input type="checkbox"/> Gasbrenner | |

Verwendete Chemikalien

- Kerze

**Durchführung
/ Beobachtung**

Flamme "**springt über**"

Eine Kerzenflamme, die stabil ist (d.h. schon einige Minuten gebrannt hat), wird ausgepustet. Man nähert sich dem aufsteigenden Rauch mit einem brennenden Streichholz. Die Flamme entzündet den Qualm und springt von da aus auf den Docht über! Der Versuch ist fast beliebig oft wiederholbar.

**Durchführung
/ Beobachtung**

Entflammen von unverbranntem Wachsgas (Tochterflamme)

Mittels kurzer Glasröhrchen werden noch nicht verbrannte Gase aus einer Flamme abgeleitet und am Ende des Glasrohres entzündet. Es bilden sich Flammen aus, die in der Struktur (innerer Kegel etc.) der Ausgangsflamme entsprechen.

Der Versuch gelingt nicht immer: Das Glasrohr darf nicht zu lang und nicht zu kurz sein (ca.4- 5 cm), es darf nicht zu steil und nicht zu flach gehalten werden. Es sind nur sehr große Kerzenflammen geeignet. Das Glasrohr kann mit einem kurzen, aufgeschnittenen Schlauchstück ummantelt werden, damit man es mit einer Holzspanne gut halten kann.

**Durchführung
/ Beobachtung**

Entflammen von unverbranntem Erd-/Butangas (Tochterflamme beim Gasbrenner)

Brennerflammen sind wegen des fehlenden Dochtes einfacher und sauberer zu handhaben.

Man hält das Glasrohr einfach in den blauen Kegel der rauschenden Flamme. Hier kann das Glasrohr auch länger sein.

Ergebnis Heiße unverbrannte Wachsdämpfe bzw. Brenngase lassen sich entzünden.

Tipps: Video: A14C

Beachten:



Entsorgung

Wachs: Organische Abfälle

Literatur